



# Lagersport/Trekking

## Checkliste umweltverträgliche Lager

Ein Lager soll in und mit der Natur und nicht auf Kosten der Natur stattfinden. Plant und gestaltet daher euer Lager so, dass es für die Natur einen möglichst kleinen Eingriff darstellt. Folgende Checkliste hilft euch, nichts zu vergessen und mit einfachen Massnahmen die Umweltverträglichkeit eures Lagers zu verbessern.

<b>ALLGEMEIN (Zelt- und Hauslager)</b>	
<b>Verkehr und Transport</b>	<b>Wirkung</b>
<input type="checkbox"/> Wir benutzen wenn möglich den öffentlichen Verkehr, das Velo oder die Füsse für unsere Reisewege.	CO <sub>2</sub> -Reduktion, Sensibilisierung
<input type="checkbox"/> Besuchstag: Wir achten darauf, dass die Eltern koordiniert anreisen. Mit Zug, Car oder allenfalls einem Kleinbus.	
<input type="checkbox"/> Unsere Fahrzeugflotte im Lager umfasst so wenig Autos wie möglich und einige Velos für das Leitungsteam.	Sensibilisierung
<input type="checkbox"/> Wir vermeiden unnötige Transporte (z. B. Wanderung in die Badi anstatt mit Kleinbussen, nur einen grossen Materialtransport anstatt mehrerer, Holz für Bauten in der Region beschaffen – und zurückgeben).	CO <sub>2</sub> -Reduktion, Sensibilisierung
<b>Abfall und Littering</b>	<b>Wirkung</b>
<input type="checkbox"/> Wir benutzen Mehrweg-, Glas- und/oder Porzellangeschirr. Auf der Packliste vermerken wir, dass die TN kein Wegwerfgeschirr mitnehmen sollen.	Abfall vermeiden
<input type="checkbox"/> Wir kaufen vor allem Grossgebinde/Grossbehälter für die Küche.	Abfall vermeiden
<input type="checkbox"/> Wir trennen unsere Abfälle (PET, Alu, Glas, Batterien, Kompost, Papier/Karton) und bringen sie in die Abfallsammelstelle.	Abfälle wiederverwerten, Sensibilisierung
<input type="checkbox"/> Wir gehen bei Drucksachen, Dekorationen und Give-aways sorgfältig mit dem Material um (z. B. verwenden wir wieder verwendbares oder natürliches Material).	Abfall vermeiden
<b>Energie und Infrastruktur</b>	<b>Wirkung</b>
<input type="checkbox"/> Wir gehen sparsam mit Strom und Wasser um (Standby-Modus vermeiden, Verbrauch von Batterien einschränken, Räume nicht überheizen usw.).	Ressourcen sparen (Strom, Metalle)
<input type="checkbox"/> Wir kaufen umweltschonende Abwaschmittel, Seife, Shampoo usw. und verwenden diese sparsam.	Wasserverschmutzung vermindern
<b>Natur und Landschaft</b>	<b>Wirkung</b>
<input type="checkbox"/> Bei Wanderungen verhalten wir uns nach dem «Leave no trace»-Prinzip (Abfälle mitnehmen, Feuerstellen räumen, Klopapier vergraben usw.).	Achtung der Landschaft
<input type="checkbox"/> Wir achten darauf, dass wir Auf- und Abbauarbeiten nicht zwischen 22.00 und 7.00 Uhr und Nachtgeländespiele nicht in der Nähe von Wohngebieten durchführen.	Respektierung der Nachtruhe
<input type="checkbox"/> Wir gestalten Aktivitäten, bei denen es um das Beobachten und Verstehen der Umwelt oder den Schutz und Erhaltung der Umwelt geht.	Sensibilisierung, Förderung Handlungsfähigkeit
<input type="checkbox"/> Wir betreten keine ungemähten Wiesen, respektieren Wildruhezonen, Naturschutzgebiete und Jagdschutzgebiete und begrenzen dementsprechend unser Spielgelände.	Achtung der Landschaft, Respekt gegenüber Tieren
<input type="checkbox"/> Wir verzichten in lärmempfindlichen Gebieten (in Wohngebieten, in der Nähe von Schutzgebieten und im Wald) auf laute Musik. Evtl. zeitlich einschränken, Bewilligungen einholen.	Respekt gegenüber Tieren und Menschen
<b>Lebensmittel</b>	<b>Wirkung</b>
<input type="checkbox"/> Wir verwenden Produkte aus fairem Handel und biologischem Anbau (ohne Schädlingsbekämpfung, Hormonbehandlung oder genetisch veränderten Futtermitteln).	Faire Arbeitslöhne, Boden schonen, Tiergesundheit wahren
<input type="checkbox"/> Wir kaufen frische, saisonale Produkte aus dem Ort/der Region ein (Brot, Milchprodukte, evtl. Fleisch, Gemüse) > Achtung: Vorbestellen!	Abfall vermeiden, Transportwege verkürzen
<input type="checkbox"/> Wir essen gerne auch mal vegetarisch (für alle).	Fleischkonsum reduzieren = CO <sub>2</sub> -Reduktion

<b>ALLGEMEIN (Zelt- und Hauslager)</b>	
<input type="checkbox"/> Wenn wir kochen, dann mit dem Deckel drauf.	Energie sparen (> 50%)
<input type="checkbox"/> Wir versuchen, nicht zu viele Reste nach dem Essen übrig zu haben oder diese Reste in anderen Menüs einzusetzen.	Ressourcen schonen
<b>ZELTLAGER speziell</b>	
<input type="checkbox"/> Wir sorgen dafür, dass das Abwasser aus den sanitären Anlagen nicht das Grundwasser gefährdet (bei Gemeinde nachfragen).	Boden und Wasser schonen
<input type="checkbox"/> Wir bauen bei allen Waschanlagen (auch Küche) Sickergruben und achten darauf, dass Abwasser nie direkt in ein fließendes Gewässer oder in einen See gelangt.	Wasserverschmutzung vermindern
<input type="checkbox"/> Wir besorgen nicht jährlich neues Holz für unsere Lagerbauten. Wenn möglich übernehmen wir Baumaterial, welches von den Vorgängern auf dem Zeltplatz benützt wurde.	Rohstoff Holz schonen
<input type="checkbox"/> Wenn wir einen Baum in eine Konstruktion einbeziehen, schützen wir ihn vor Reibung (mit alten Teppichresten) und schlagen keine Nägel ein.	Bäume schonen
<input type="checkbox"/> Wenn möglich verwenden wir Schnüre statt Nägel. Wir lassen keine Nägel auf dem Boden liegen. Alte Nägel entsorgen wir im Alteisen.	Verletzungsrisiko für Tiere und Abfall vermeiden
<input type="checkbox"/> Für Löcher, Gruben, Feuerstellen heben wir 10–15 cm tiefe Grasziegel aus und bewahren diese auf. Nach dem Lager wird das Loch damit wieder sauber geschlossen.	Landschäden vermeiden
<input type="checkbox"/> Wir kochen mit geschlossener Hoch-Feuerstelle.	Holz sparen
<input type="checkbox"/> Das Duschwasser erwärmen wir mit Sonnenenergie (schwarze Plastikbeutel).	Landschäden vermeiden
<input type="checkbox"/> Wir stellen genügend Toiletten zur Verfügung und achten auf ihre Sauberkeit (kein In-den-Wald-Pinkeln).	Boden schonen
<input type="checkbox"/> Wir verwenden speziell umweltschonende Abwasch-, Wasch-, und Putzmittel und stellen biologisch gut abbaubares Duschmittel für alle zur Verfügung.	Wasserverschmutzung vermindern
<input type="checkbox"/> Um den Toiletten-Geruch zu neutralisieren, übergießen wir die Latrine mit einer Mischung aus kochendem Wasser und Asche.	
<input type="checkbox"/> Wir verlassen den Zeltplatz so, dass ein Wanderer nicht/kaum sieht, dass wir 1–2 Wochen darauf gelebt haben.	Achtung der Landschaft
<input type="checkbox"/> Wir klären ab, ob sinnvolle Lagerbauten (Spielplatz, Tische) stehen gelassen werden können.	
<input type="checkbox"/> Wir verzichten auf Dieselgeneratoren. Falls dies nicht möglich ist, verwenden wir nur solche mit Partikelfilter.	Luftreinhaltung